

Chor des Bayerischen Rundfunks

Der Chor des Bayerischen Rundfunks wurde 1946 als erster Klangkörper des BR gegründet. Sein künstlerischer Aufschwung ist eng mit dem Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks verbunden, deren beider Chefdirigent seit 2003 Mariss Jansons ist.

Künstlerischer Leiter des Chores ist seit 2005 Peter Dijkstra, der als bekennender »Anti-Spezialist« vielfältige Programme in der choreigenen Abonnementreihe im Prinzregententheater München vorgestellt hat. Programmschwerpunkte sind zeitgenössische Vokalmusik sowie die Kooperation mit Altklangensembles wie Concerto Köln oder der Akademie für Alte Musik Berlin.

Aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und der stilistischen Vielseitigkeit, die alle Gebiete des Chorgesangs von der mittelalterlichen Motette bis zu zeitgenössischen Werken, vom Oratorium bis zur Oper umfasst, genießt das Ensemble höchstes Ansehen in aller Welt. Gastspiele führten den Chor zu Festivals nach Salzburg, Stockholm, Luzern oder dem Rheingau Musik Festival sowie zu europäischen Spitzenorchestern. In jüngster Vergangenheit konzertierte der BR-Chor mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Riccardo Chailly, Bernard Haitink, Daniel Harding, Nicolaus Harnoncourt, Ton Koopman, Riccardo Muti, Simon Rattle, Ulf Schirmer oder Robin Ticciati.

Im Bereich der Nachwuchsförderung engagiert sich der Chor besonders für junge Dirigenten beim nunmehr 3. Chor-Dirigierforum des BR im Juli 2013. Für sein Projekt "cOHRwürmer - ein Konzert zum Mitsingen" im Cirkus Krone München am "Tag der Musik 2011 " erhielt der Chor vom Deutschen Musikrat den 1. Preis für die beste Veranstaltung.

Für CD-Einspielungen erhielt der BR-Chor zahlreiche Auszeichnungen. Aktuelle Publikationen unter Peter Dijkstras Leitung sind Faures Requiem mit Motetten von Poulenc, Bachs Weihnachtsoratorium als CD sowie DVD, die Orgelsolomesse von Kodaly und Martins Messe für Doppelchor.